*Quelle: Der Prignitzer, 14.09.2017*

# Christoph Wolf holt sich Prignitzpokal

## Der für den SF Schwerin spielende Blüthener verweist in Putlitz Lokalmatador Peter Brack und den Wittstocker Matias Lazarte auf die Plätze

**Putlitz** Nach spannendem Turnierverlauf gewann der für den SF Schwerin spielende Blüthener Christoph Wolf das 25. Prignitzpokalturnier im Schach und verwies den Putlitzer Peter Brack und den Wittstocker Matias Lazarte auf die nachfolgenden Plätze.

Der Putlitzer Peter Brack (r .) musste beim Prignitzpokal nur Christoph Wolf den Vortritt lassen. FOTO: CHRISTIAN BLUME

Insgesamt 15 Akteure aus der Prignitz nahmen in Putlitz den Kampf um den Prignitzpokal im Schnellschach auf den 64 Feldern auf. Gespielt wurden neun Runden nach dem Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler und Partie.

Zunächst lief für die beiden Turnierfavoriten, den oberligaerfahrenen Christoph Wolf aus Blüthen und Peter Brack alles nach Plan. Beide gewannen ihre ersten beiden Spiele und spielten in der 3. Runde gegeneinander Remis. In Runde 4 musste sich Christoph Wolf dann gegen den starken Matias Lazarte mit einem Unentschieden zufrieden geben. Damit schien der Weg für den Putlitzer Peter Brack frei zu sein. Bis zur 8. Runde gewann er fünf Partien in Folge und führte mit einem halben Punkt Vorsprung vor Christoph Wolf und einem Punkt Vorsprung vor Matias Lazarte die Tabellenspitze an.

In Runde 8 kam dann der Führende gegen seinen Teamkollegen Christian Blume nicht über ein Remis hinaus. Beide Verfolger gaben sich stattdessen keine Blöße und rückten näher an den immer noch Tabellenersten Peter Brack heran.

In der Schlussrunde gewannen Christoph Wolf und Matias Lazarte recht schnell ihre Partien und schauten gespannt auf Brett eins. Dem bis hierhin starken Peter Brack fiel gegen den beherzt auf Angriff spielenden Pritzwalker Peter Wessollek überraschend wenig ein. Ein am Ende sogar etwas schmeichelhaftes Remis kostete dem Putlitzer in aller letzter Minute doch noch den Turniersieg. Mit einem halben Punkt Vorsprung verwies der überglückliche Prignitzpokalsieger Christoph Wolf seine Kontrahenten Peter Brack und Matias Lazarte auf die nachfolgenden Plätze.

Eine Prämie für den besten Spieler mit einer Wertzahl von unter 1800 sicherte sich der Wittstocker André Dietz. Bester Spieler mit einer DWZ unter 1600 war der für SF Schwerin spielende Krempendorfer Bernd Paetzke. Und auch der Wittstocker Mario Zahn konnte sich über eine kleine Prämie in der Kategorie „DWZ unter 1400“ freuen.

cblu

**25. PRIGNITZPOKAL –ENDSTAND:**
1. Christoph Wolf (SF Schwerin) 46,08,0
2. Peter Brack(Putlitzer SV 1921) 47,57,5
3. Matias Lazarte (SCWittstock) 43,07,5
4. André Dietz (SC Wittstock)42,56,0
5. Christian Blume (Putlitzer SV 1921)44,55,0
6. Bernd Paetzke (SF Schwerin) 42,55,0
7. Uwe Schmilinsky (SC Wittstock) 40,55,0
8. Mario Zahn (SC Wittstock) 40,54,5
9. Peter Wessollek (Gymn. Pritzwalk) 40,04,5
10. Leon Grabowsky (SC Wittstock) 33,54,5
11. Mario Wagner (ESV Wittenberge)45,04,0
12. Jan-Niklas Trampnau (ESV Wit.)41,5 3,5
13. Marianne Stepanjan (ESV Wittenb.)31,0 3,0
14. Rainer Knöchel (SC Wittstock) 32,52,5
15. Lisette Camen (Gymnasium Pritzw .)38,5 1,5